



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax: (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 27.10.2023

Niederschrift

über die **24. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 19.10.2023, 17:30 Uhr bis 21:50 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Max Beckhaus	GUT/Klima Freunde	
Herr Markus Frank	DIE LINKE	
Herr Robert Spieß	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Horst Thelen	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Sandra Vogel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ulrich Müller	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Frau Lisa Wicharz	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Frau Kerstin Preuss	CDU	
Herr Marc André Urmetzer	FDP	
Frau Inga Feuser	GUT/Klima Freunde	
Herr Bela Lorenz Schlieper	GUT/Klima Freunde	Von 20:05 Uhr bis 20:15 Uhr abwesend

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Erika Oedingen	SPD
---------------------	-----

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Ralf Mayer	02-5
Frau Catrin Brücken	01
Frau Marisa Gensler	01
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker	Oberbürgermeisterin
Herr Hendrik Schwark	61

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Henning Meier	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Deniz Ertin	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Daniel Hanna	CDU	entschuldigt
Herr Luca Leitterstorf	AfD	
Herr Bilgin Duman	Die PARTEI	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Manuel Froh	Volt	
Frau Jennifer Glashagen	Volt	
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Michael Hock	Die FRAKTION	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Frau Christiane Jäger	SPD	
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Floris Rudolph	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Karina Syndicus	GUT Köln	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Horst Peters

Die Dringlichkeit der Anträge zu TOP 8.1.6 und 8.2.3 wird einstimmig anerkannt. Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt und beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte 7.2.5, 8.2.2, 7.2.2, 8.1.4, 8.1.6 und 8.2.3 vorgezogen und nach TOP 2.1 behandelt werden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Besuch der Oberbürgermeisterin Henriette Reker

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Parkplatz Ecke Jesuitengasse/Mönchsgasse: Umgestaltung zu Treffpunkt/ Markt in Weidenpesch“
2033/2023
- Änderungsantrag Grünen, FDP und Gut/Klima Freunde
AN/1845/2023
- 2.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Unwahre Antworten auf Bürgerfragen", AZ 129/23
3233/2023
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0846/2022
- 7.1.2 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0394/2023
- Antwort der Verwaltung
3113/2023
- 7.1.3 Grethenstraße in Longerich
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0452/2023
- 7.1.4 Niehler Straße – Errichtung von LSA
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0464/2023
- 7.1.5 Beschilderung St. Agatha-Krankenhaus in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 -
AN/0656/2023

- 7.1.6 Namibiastraße -- kein Parken gegenüber von Einzelgaragen
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1104/2023
- 7.1.7 Niehler Straße, aktuelle Bauarbeiten und Planungen
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1408/2023
- Antwort der Verwaltung
3031/2023
- 7.1.8 Umsetzung von AN/0774/2021 LKW-Durchfahrtsverbot in der Kuenstraße
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1469/2023
- 7.1.9 Bezug Deutschlandticket in Köln
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1491/2023
- 7.1.10 Umsetzung des Landschaftspflegerischen Begleitplan an der KVB-
Abstellanlage in Weidenpesch
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023-
AN/1493/2023
- 7.1.11 Straßenentwässerung auf der Boltensterstraße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1510/2023
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Kreisverkehr Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1739/2023
- 7.2.2 Soziale Erhaltungssatzung im Stadtteil Nippes im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1737/2023
- Antwort der Verwaltung
3279/2023
- 7.2.3 Zweiter Zaun der Mathilde-von-Mevissen-Schule
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1779/2023
- 7.2.4 Verschärfung Kontrolle am Busparkplatz Kuhweg
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1780/2023

- 7.2.5 Herstellung von Barrierefreiheit im Stadtbezirk
- Anfrage von GUT & Klima Freunden zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1808/2023
- 7.2.6 Baugebot o.ä. möglich bei Gelände Xantener Straße (Südseite)?
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1809/2023
- 7.2.7 Lärmschutz im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage von GUT/Klimafreunden zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1812/2023
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Überprüfung und ggf. Änderung von Umlaufgittern
- Antrag der Grünen -
AN/1767/2023
- 8.1.2 Fahrradstraße Niehler Damm
- Antrag der SPD -
AN/1738/2023
- 8.1.3 E-Ladeinfrastruktur in Nippes kurzfristig ausbauen
- Antrag der FDP -
AN/1746/2023
- 8.1.4 Einrichtung eines temporären Durchfahrtsverbotes in der Kretzerstraße (Schulstraße)
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT/Klimafreunden, Linken und FDP -
AN/1744/2023
- 8.1.5 Stadtverschönerungsmittel
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, Gut & Klima Freunde, Linken und FDP -
AN/1770/2023
- 8.1.6 Solidaritätsaufruf für die Beschäftigten des DuMont Druckzentrums
- Aufruf von Grünen, SPD, Gut/Klima Freunde, FDP und Linke -
AN/1855/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Olympia-Stützpunkt und Indoor-Skatepark
- Gemeinsamer Antrag von Grünen und FDP -
AN/1753/2023

8.2.2 Bürgerzentrum Turmstraße, Entsiegelung (Stadtverschönerungsmittel sowie Aufforderung an den Stadtrat)
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden, Linken und FDP
-
AN/1759/2023

8.2.3 Resolution: Nippes und Köln erklären sich solidarisch mit Israel
- Gemeinsame Resolution von Grünen, SPD, Gut/Klima Freunde, FDP und Linke -
AN/1853/2023

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Herrn Dr. Thomas Wardenbach
3154/2023

9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Herrn Jan Weinhausen
3155/2023

9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Seniorennetzwerk Nippes
3157/2023

9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V.
3158/2023

9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zug um Zug e.V.
3160/2023

9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Für Nippes e.V.
3177/2023

9.1.7 Zusatz zu BV 1418/2023: Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung, hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2673/2023

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes
1215/2023

- 9.2.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke -
hier: Schienenersatzkonzept für den Zeitraum der Stadtbahnspernung in 2024
(Bauphase IIb)
2350/2023

Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag von Grüne und Gut/Klima Freunde
AN/1850/2023

- 9.2.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung
2024 bis 2028
2499/2023

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2205/2023

- 10.2.2 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln"
1416/2023

- 10.2.3 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren
– Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung –
2610/2023

- 10.2.4 RadPendlerRouten-Netz Köln
2810/2023

- 10.2.5 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen
3038/2023

- 10.2.6 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Ko-
lonialismus oder Nationalsozialismus"
Hier: Handlungsempfehlung für die Gustav-Nachtigal-Straße in Köln-Nippes
2898/2023

- 10.2.7 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Finanzvo-
lumen - Auftrag aus der Kommission zur Stärkung der Bezirke, hier: Bezirks-
vertretung Nippes 2021 bis August 2023
3264/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 11.2 Neue Anfragen
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13. Verwaltungsvorlagen**
 - 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14. Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
 - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 05.09.2023
3040/2023

I. Öffentlicher Teil

A. Besuch der Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Frau Oberbürgermeisterin Reker begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung und freut sich, wieder in Nippes zu sein. Sie führt aus, dass ihr ein „kurzer Draht“ zu den Bezirksvertretungen wichtig sei. Expertenwissen müsse vor Ort abgerufen werden. Ansonsten sei die Steuerung einer Großstadt nicht möglich. Deswegen würden auch die Beigeordneten häufiger in den Bezirksvertretungen präsent sein und jeder drei Sitzungen im Jahr besuchen. Sie selbst möchte einmal pro Quartal an einer Bezirksvertretungssitzung teilnehmen.

Im Jahre 2016 sei eine „Kommission zur Stärkung der Bezirke“ eingesetzt worden, die auch in der aktuellen Wahlperiode fortgeführt werde. Ein wichtiges Thema dort sei u.a. die Aufhebung von „betagten“ Beschlüssen und Priorisierung von Beschlüssen der Bezirksvertretungen. Wichtig sei ebenfalls die Transparenz des Haushalts, denn dort werde nicht nach Beschlussgremien differenziert. Sie verweist diesbezüglich auf die Mitteilung zu TOP 10.2.7.

Die Verkehrswende sei erklärtes Ziel der Stadtverwaltung. Sie verweist darauf, dass Autos nur noch für 25 % aller Wege genutzt würden, im Jahre 2017 sei dies noch bei 35 % aller Wege der Fall gewesen. Die baulichen Maßnahmen zur Beschleunigung der Verkehrswende ließen sich allerdings nicht immer in der wünschenswerten Zeit umsetzen.

Anschließend beantwortet sie Nachfragen aus der Bezirksvertretung wie folgt:

- Wünschenswert ist es, dass die Beschlüsse der Bezirksvertretungen schneller umgesetzt würden. Aufgrund des riesigen Aufgabenzuwachs sei es aber wichtig, sich von Beschlüssen, die sich beispielweise aufgrund von Zeitablauf erledigt hätten oder politisch nicht mehr gewollt seien, zu trennen und die verbliebenen Beschlüsse zu priorisieren.
- Sie verstehe den Unmut darüber, dass Anfragen lange unbeantwortet bleiben und Beschlüsse nur schleppend umgesetzt werden. Sie bittet aber um Verständnis, dass die Flut von Anfragen und Beschlüssen nicht zu bewältigen ist. Sie appelliert an die Bezirkspolitiker, Anfragen nicht ungefiltert, sondern mit Augenmaß zu stellen. In vielen Fällen könne schon eine Internetrecherche helfen.
- Das digitale Beschlusscontrolling sei auf den Weg gebracht und werde zu einer Verbesserung führen.
- Im Interesse einer Attraktivierung der Innenstädte sollten Autos in Quartiersgaragen untergebracht werden, sie unterstütze den Bau ausdrücklich. Allerdings sei bislang kein Interesse von Investoren vorhanden gewesen. Dies ändere sich möglicherweise. Das Thema werde beim Dezernat III betrachtet und es sei Personal zugewiesen worden.

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Parkplatz Ecke Jesuitengasse/Mönchsgasse: Umgestaltung zu Treffpunkt/ Markt in Weidenpesch“
2033/2023**

Frau Vogel stellt den vorliegenden Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und FDP vor und begründet diesen damit, dass in Weidenpesch ein attraktiver Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität geschaffen werden soll. Ebenfalls werde durch die Entsiegelung eine Verbesserung des Lokalklimas erreicht.

Herr Müller hält den Ort als Treffpunkt mit attraktiver Aufenthaltsqualität für ungeeignet. Auch sei ein Wegfall von zehn bis zwölf Parkplätzen nicht zu vertreten.

Dann wird über wie folgt über den Änderungsantrag abgestimmt:

Beschluss:

Die Fläche an der Ecke Jesuitengasse/Mönchsgasse in Köln-Weidenpesch, die aktuell als Parkplatz genutzt wird, wird entwidmet und wird als öffentliche Fläche ohne ruhenden Verkehr (Parken) entwickelt.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden mind. zwei Bänke aufgestellt, die Glas- und Altkleidercontainer werden auf eine andere, geeignete Stelle in der Nähe versetzt, und möglichst viele Flächen z. B. für Beete, Wildblumenwiesen oder zusätzliche Baumpflanzungen entsiegelt. Um unerlaubtes Parken auf der Fläche zu verhindern, wird die jetzige Einfahrt auf den Platz abgepollert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

Anschließend wird über die so geänderte Verwaltungsvorlage abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Fläche an der Ecke Jesuitengasse/Mönchsgasse in Köln-Weidenpesch, die aktuell als Parkplatz genutzt wird, wird entwidmet und wird als öffentliche Fläche ohne ruhenden Verkehr (Parken) entwickelt.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden mind. zwei Bänke aufgestellt, die Glas- und Altkleidercontainer werden auf eine andere, geeignete Stelle in der Nähe versetzt, und möglichst viele Flächen z. B. für Beete, Wildblumenwiesen oder zusätzliche Baumpflanzungen entsiegelt. Um unerlaubtes Parken auf der Fläche zu verhindern, wird die jetzige Einfahrt auf den Platz abgepollert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

**2.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Unwahre Antworten auf Bürgerfragen", AZ 129/23
3233/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Annahme von Schenkungen

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Fahrradparken

- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.2 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0394/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Thelen weist auf den sehr unterschiedlichen Bedarf an Plätzen je Schulform hin.

7.1.3 Grethenstraße in Longerich

- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0452/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.4 Niehler Straße – Errichtung von LSA

- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0464/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.5 Beschilderung St. Agatha-Krankenhaus in Niehl

- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 - AN/0656/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.6 Namibiastraße -- kein Parken gegenüber von Einzelgaragen

- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 - AN/1104/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.7 Niehler Straße, aktuelle Bauarbeiten und Planungen
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1408/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Es wird vorgeschlagen, die Mitteilung beim nächsten Runden Tisch Fahrradverkehr auszuwerten.

**7.1.8 Umsetzung von AN/0774/2021 LKW-Durchfahrtsverbot in der Kuenstraße
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1469/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.9 Bezug Deutschlandticket in Köln
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1491/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.10 Umsetzung des Landschaftspflegerischen Begleitplan an der KVB-
Abstellanlage in Weidenpesch
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 31.08.2023-
AN/1493/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.11 Straßenentwässerung auf der Boltensternstraße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 31.08.2023 -
AN/1510/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Kreisverkehr Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1739/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Soziale Erhaltungssatzung im Stadtteil Nippes im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Linken zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1737/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Frank kündigt einen Antrag mit dem Ziel des Erlasses einer Sozialen Erhaltungssatzung an.

Frau Oberbürgermeisterin Reker führt aus, die bereits verabschiedeten Sozialen Er-

haltungssatzungen hätten gewirkt. Möglicherweise böte es sich an, die Voraussetzungen zum Erlass einer solchen alle fünf Jahre erneut zu prüfen.

**7.2.3 Zweiter Zaun der Mathilde-von-Mevissen-Schule
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1779/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Verschärfung Kontrolle am Busparkplatz Kuhweg
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1780/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.5 Herstellung von Barrierefreiheit im Stadtbezirk
- Anfrage von GUT & Klima Freunden zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1808/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Frau Feuser führt aus, dass nur 25% aller Wege mit dem Auto zurückgelegt würden, durch diese aber ein Vielfaches der Fläche in Anspruch genommen werde. Dieses verhindere Inklusion und Teilhabe. Ein Gehwegparken lehne sie ab, habe aber den Eindruck, dass dieses vom Verkehrsdienst geduldet werde.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erwidert, dass dieses Problem im Masterplan Parken berücksichtigt werde und weist darauf hin, dass die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik mit einer Restgehwegbreite von 1,50 m einverstanden sei. In Neubaugebieten würde eine Gehwegbreite von 2 m realisiert werden. Wo Barrierefreiheit möglich ist, müsse sie ihrer Meinung nach herbeigeführt werden, allerdings sei eine differenzierte Betrachtung, insbesondere in Gebieten mit bestehender Außengastronomie, notwendig.

**7.2.6 Baugebot o.ä. möglich bei Gelände Xantener Straße (Südseite)?
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1809/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.7 Lärmschutz im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage von GUT/Klimafreunden zur Sitzung am 19.10.2023 -
AN/1812/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Frau Feuser erklärt, die Anfrage stehe im Zusammenhang mit der Bürgereingabe unter TOP 2.2. Sie habe diese in der Hoffnung gestellt, dass eine umfassende Beantwortung erfolge.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Überprüfung und ggf. Änderung von Umlaufgittern
- Antrag der Grünen -
AN/1767/2023**

Herr Spieß stellt dem Antrag vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Umlaufgitter im Stadtbezirk auf öffentlichem Straßenland entsprechend nachfolgender Vorgaben auf ihre Notwendigkeit und Konformität mit aktuellen Richtlinien (DIN 18040-3, EFA 2002, ERA 2010) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

1. der Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen den Gittern ist überall sicherzustellen
2. eine "Überschneidung" von Umlaufgittern ist überall zu beseitigen
3. an Stellen, wo Umlaufgitter einen für den Radverkehr freigegebenen Weg abgrenzen, ist der Mindestabstand zwischen den Gittern möglichst auf 2 Meter zu erweitern
4. an Stellen mit besonders hoher Frequentierung durch Kinder und Jugendliche ist der vorgeschriebene Mindestabstand von 3 Metern zu einer (querenden) Straße zwingend umzusetzen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.2 Fahrradstraße Niehler Damm
- Antrag der SPD -
AN/1738/2023**

Herr Müller begründet den Antrag. Herr Thelen erinnert an einen Unfall mit Todesfolge im genannten Bereich und ist der Ansicht, dass sich die Situation dort verbessern muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung der Straße Niehler Damm zwischen Industriestraße und Kreisverkehr Sebastianstraße als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO) mit dem Zusatzschild "Anlieger frei" (Zusatzzeichen 1020-30) zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 E-Ladeinfrastruktur in Nippes kurzfristig ausbauen
- Antrag der FDP -
AN/1746/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, die vom Rat beschlossenen

zusätzlichen E-Ladesäulen mit folgenden Standortvorschlägen (entsprechend Gremiovorschlägen laut Standortkonzept 3677/2018) kurzfristig zu realisieren:

- Usambarastraße
- Nordstraße
- Blücherstraße
- Florastraße
- Baudristraße
- Viersener Straße
- Wilhelmstraße
- Steinberger Straße
- Cranachstraße
- Schenkendorfstraße
- Lohsestraße

Die Ladesäulen sollen für jeweils zwei Fahrzeuge nutzbar sein und möglichst nah an der Neusser Straße liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Einrichtung eines temporären Durchfahrtsverbotes in der Kretzerstraße (Schulstraße)
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT/Klimafreunden, Linken und FDP -
AN/1744/2023**

Nachdem der Tagesordnungspunkt aufgerufen wurde, überreicht ein Anwohner 60 Unterschriften gegen die Einrichtung eines Durchfahrtsverbots. Anschließend begründet Frau Feuser den Antrag mit den besonderen Bedürfnissen vor allem der Schulkinder, die von der Verwaltung berücksichtigt werden müssen.

Herr Müller hält dem entgegen, dass auch andere Menschen Bedürfnisse hätten und äußert Verständnis für die Anwohner, die befürchten, eine halbe Stunde „gefangen“ zu sein. Zum Schulschluss hält er die Zeiten für zu unbestimmt und führt insbesondere aus, dass die Maßnahme in einer Sackgasse nicht nötig sei.

Herr Mayer führt aus, dass es in der Garthestraße bereits eine entsprechende Maßnahme vor der GGS gebe. Bei der Garthestraße handele es sich aber um eine Durchfahrtsstraße. Wegen der unterschiedlichen örtlichen Verhältnisse regt er eine Änderung in einen Prüfauftrag an.

Frau Feuser ändert den Beschlusstext daraufhin ab und erklärt auf Nachfrage von Frau Wicharz, keinen Prüfauftrag formuliert zu haben, weil deutlich gemacht werden müsse, dass die Schulstraße eingerichtet werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung von Anwohner:innen und Schulgemeinschaft, ein Konzept zur Einrichtung einer Schulstraße nach dem „Wiener Modell“ für die Kretzerstraße zu erstellen, bei dem die Bedenken der Schulgemeinschaft wie auch der Anwohnerschaft berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

**8.1.5 Stadtverschönerungsmittel
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, Gut & Klima Freunde, Linken und
FDP -
AN/1770/2023**

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert begründet den Antrag.

Um Missverständnisse zu vermeiden, wird Nummer 1 des Antrages dahingehend abgeändert, dass weitere 19.000 EUR vergeben werden. Ebenfalls kommt die Bezirksvertretung überein, über die noch ausstehenden restlichen Stadtverschönerungsmittel per Dringlichkeitsentscheidung zu entscheiden, damit der Finanzausschuss die Mittel noch in diesem Jahr freigeben kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes vergibt folgende Stadtverschönerungsmittel:

1. Für neue Sitzbänke: weitere 19.000 EUR
2. Eingangsbereiche zum Inneren Grüngürtel (an den Bereichen an den Straßenseiten) verschönern: 10.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Solidaritätsaufruf für die Beschäftigten des DuMont Druckzentrums
- Aufruf von Grünen, SPD, Gut/Klima Freunde, FDP und Linke -
AN/1855/2023**

Herr Spieß begründet den Antrag dahingehend, dass es um die Solidarität mit den Beschäftigten des DuMont-Druckhauses gehe. Die Gedanken seien bei den Mitarbeitern, die zum großen Teil auch aus Nippes kommen. Ein so renommiertes Haus müsse verantwortungsvoller mit seinen Mitarbeitern umgehen.

Herr Frank erklärt, dass die Beschäftigten nach Auskunft des Betriebsrats in die Altersarmut entlassen würden. Das Vorgehen sei von langer Hand geplant gewesen und bedeute einen Bruch der Unternehmenskultur.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist darauf hin, dass in den Sozialen Medien das Gerücht verbreitet werde, dass die Oberbürgermeisterin zu diesem Thema schweigen würde. Das sei aber nicht richtig. Vielmehr habe sich diese unmittelbar nachdem das Thema publik geworden sei, mit dem Betriebsrat in Verbindung gesetzt.

Für Herrn Schmitz handelt es sich um ein Drama in mehreren Akten, welches insbesondere für die Betroffenen tragisch sei. Gleichwohl stehe der Verlag finanziell mit dem Rücken zur Wand. Man solle nicht den Fehler begehen, den Betroffenen Hoffnung zu machen, dass sich durch die Resolution oder die Aktuelle Stunde in der nächsten Ratssitzung etwas ändere.

Herr Müller hält die Vorgehensweise menschlich gesehen für zutiefst unanständig und sieht gravierende Verstöße gegen das Betriebsverfassungsgesetz. Es gehe jetzt darum, Druck auf die Unternehmerfamilie aufzubauen und bittet die Oberbürgermeisterin, sich entsprechend einzubringen.

Frau Oberbürgermeisterin Reker hält den Vorgang im Interesse einer reinen Gewinnmaximierung für beispiellos – insbesondere, weil die Druckerei in Koblenz, die nun für DuMont die Zeitungen druckt, keine tarifgebundenen Arbeitskräfte beschäftige. Auf die Unternehmerfamilie habe sie keinen Einfluss.

Für Herrn Frank bedarf es eines Aufstands der Zivilgesellschaft, damit der Arbeitgeber mit so einem Verhalten nicht durchkommt.

Beschluss:

Solidarität mit den Beschäftigten des DuMont Druckzentrums

In einer beispiellosen Aktion wurde am 3. Oktober 2023 der Druck der Kölner Zeitungen Stadtanzeiger, Rundschau und Express in eine nicht tarifgebundene Druckerei nach Koblenz verlagert. Am nächsten Tag wurden die 200 Beschäftigten von der Geschäftsleitung mit dieser Entscheidung konfrontiert, von der Arbeit freigestellt und erhielten Hausverbot. Sämtliche Informations-, Beratungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates nach dem Betriebsverfassungsgesetz wurden missachtet. Dieses Vorgehen ist eine ungeheure Demütigung aller Beschäftigten des traditionsreichen Kölner Druckunternehmens. Es bedroht die Existenz der meist langjährig beschäftigten Mitarbeitenden und ihrer Familien. Dieses skandalöse Vorgehen des Verlagshauses M. DuMont Schauberg untergräbt das Vertrauen der Kölner Stadtgesellschaft in das seit 400 Jahren in unserer Stadt ansässige Unternehmen, das mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Alfred und Hedwig Neven-DuMont gewürdigt wurde.

Das DuMont-Haus, in dem sich die Druckerei befindet, liegt im zum Stadtbezirk Nippes gehörenden Stadtteil Niehl. Wir, die Bezirksvertretung Nippes, wissen, dass die Menschen hier ganz besonders von den sogenannten Freistellungen betroffen sind -- direkt und indirekt.

Wir fordern das Unternehmen und die Gesellschafter auf, ihrer Verbundenheit mit der Stadtgesellschaft und ihrer sozialen Verantwortung für ihre Beschäftigten gerecht zu werden:

- Einhaltung aller Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes
- Fairer und transparenter Umgang mit den Mitarbeitenden und ihren Betriebsräten
- Das Verlagshaus wird aufgefordert, die sozialen Folgen und finanziellen Einbußen der betroffenen Beschäftigten im Rahmen eines fairen Interessenausgleichs und Sozialplans vollständig auszugleichen und zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Olympia-Stützpunkt und Indoor-Skatepark - Gemeinsamer Antrag von Grünen und FDP - AN/1753/2023

Herr Spieß begründet den Antrag.

Frau Wicharz führt aus, dass die SPD einen Änderungsantrag stellen wird und entschuldigt sich für die Kurzfristigkeit.

Herr Mayer erklärt auf Nachfrage, dass auf der Bezirkssportanlage Weidenpesch keine weitere Bebauung möglich sei, da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handle.

Die folgenden Fragen von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert und Frau Wicharz werden im Nachgang zur Sitzung beantwortet:

1. Wem gehört das ehemalige Campina-Gelände?
 2. Darf der Aschenplatz auf der Bezirkssportanlage genutzt werden?
- Sodann wird über den Änderungsantrag der SPD abgestimmt.

Beschluss:

Hinter dem vierten Absatz wird folgender Satz eingefügt: „Zusätzlich soll das ehem. Campina-Gelände auf seine Eignung überprüft werden.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme von Frau Feuser einstimmig beschlossen.

Abschließend ergeht über den so geänderten Antrag folgender

Beschluss:

Um den offiziellen Deutschen Olympia-Stützpunkt für Skateboarding nach Köln zu holen, fordert die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung auf, einen geeigneten Ort (bereits bestehendes Gebäude bzw. Halle welche umgenutzt werden kann) für einen Olympia-Stützpunkt und Indoor-Skatepark im Stadtbezirk Nippes zu suchen. Hierbei darf keine zusätzliche Flächenversiegelung erfolgen, der (Um-)Bau und Betrieb haben so klimagerecht wie möglich zu erfolgen. Die Anlage muss für die Allgemeinheit sozial inklusiv nutzbar sein.

Bei der Suche müssen folgende Eckdaten berücksichtigt werden, um die Kriterien für einen Olympia-Stützpunkt und damit eine Förderung zu gewährleisten:

- Grundfläche des Gebäudes mind. 2.500 m²
- Raumhöhe mindestens 7 m
- ÖPNV-Anbindung

Der Rat und sein Sportausschuss sind aufgefordert, sich diesem Antrag anzuschließen und die Verwaltung damit zu beauftragen, nach einem geeigneten Gebäude zu suchen, um ein Skateboard (Leistungs-)Sport- & Kulturzentrum für Nippes und in Köln zu realisieren. Wenn es nicht möglich ist, im Stadtbezirk Nippes eine geeignete Immobilie zu finden, wie z.B. die offensichtlich leerstehenden Fabrikhallen zwischen Emdeener Straße und Industriestraße oder woanders, dann kann die Suche auch auf andere Stadtbezirke ausgeweitet werden. Zusätzlich soll das ehem. Campina-Gelände auf seine Eignung überprüft werden.

Mit dem Verein North Brigade e.V. und dessen Skatepark in Weidenpesch in der Bezirkssportanlage Nippes existiert jedoch bereits ein geeigneter Außenbereich sowie ein zur Verfügung stehender Betreiber des Olympiastützpunktes, der auch das Management übernehmen könnte. Betreiber wäre dann nicht die Stadt Köln, sondern der Verein North Brigade e.V.

Für die Ausgestaltung des Projekts und die bei Olympia-Stützpunkten meist weitgehende Förderung sollen die zuständigen Ämter zusammenarbeiten und frühestmöglich die jeweiligen Anträge beim Land und Bund stellen, sodass vor einem möglichen Start der Zuschlag durch das IOC erteilt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2.2 Bürgerzentrum Turmstraße, Entsiegelung (Stadtverschönerungsmittel sowie Aufforderung an den Stadtrat) - Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden, Linken und FDP - AN/1759/2023

Herr Spieß begründet den Antrag.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert sieht die Bereitstellung von Stadtverschönerungsmitteln als Anschubfinanzierung und „Hingucker“. Ihrer Ansicht nach müssen für

die Zukunft vom Rat entsprechende Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Reker begrüßt den Antrag und wird ihn im Rat unterstützen. Es sei ein sehr positives Zeichen, dass die Bezirksvertretung einen Teil ihrer eigenen Mittel zur Verfügung stelle.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dass ein Teil der asphaltierten Innenhöfe um das Bürgerzentrum Turmstraße (städtische Liegenschaft mit Bürgerzentrum, Hochschule, Rheinische Musikschule u.a.) entsiegelt und naturnah umgestaltet werden soll. In enger Zusammenarbeit von Gebäudewirtschaft und der Gruppe der Nutzer*innen, die sich schon seit längerem um die Gestaltung der Außenanlagen bemüht, soll ein erstes Projekt für die Entsiegelung und Umgestaltung öffentlicher Flächen entstehen mit folgenden Komponenten, die nicht alle erfüllt sein müssen:

1. Entfernen der Asphaltdecke an Stellen, wo dies technisch machbar ist,
2. Schaffung von Platz für Beete mit Bepflanzung sowie Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien,
3. Auffangen des Regenwassers zum Gießen

Hierfür stellt die Bezirksvertretung 15.000,- € aus Stadtverschönerungsmitteln zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung fordert den Rat der Stadt Köln bzw. den zuständigen Ausschuss auf, baldmöglichst Haushaltsmittel für die Entsiegelung öffentlicher Flächen zur Verfügung zu stellen, die künftig u. a. auch von den Bezirksvertretungen genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.3 Resolution: Nippes und Köln erklären sich solidarisch mit Israel
- Gemeinsame Resolution von Grünen, SPD, Gut/Klima Freunde, FDP
und Linke -
AN/1853/2023**

Herr Urmetzer verteilt einen neuen Resolutionstext und führt aus, dass seit dem Holocaust nicht mehr so viele Juden auf einmal umgekommen seien, wie durch die Angriffe der Hamas seit dem 07.10.2023. Der Kampf gegen den Antisemitismus müsse aktiv gestaltet werden und die Bezirksvertretung Nippes solle aufgrund der Strahlkraft eine Resolution verabschieden.

Beschluss:

Die islamistische und antisemitische Hamas hat seit dem 07. Oktober 2023 über tausend unschuldige Menschen auf brutalste Art und Weise ermordet. Sie und weitere Terrorgruppen haben Israels Territorium überfallen, tausende Raketen gestartet und Zivilistinnen und Zivilisten verletzt und entführt.

Die Bezirksvertretung Köln-Nippes erklärt sich uneingeschränkt solidarisch mit den Menschen in unserer Partnerstadt Tel Aviv und ganz Israel. Wir trauern mit den Hinterbliebenen und Angehörigen um die vielen Opfer dieses Terrorangriffs und der dadurch verursachten Eskalation des Nahostkonflikts.

Die brutalen und grausamen terroristischen Angriffe auf Jüdinnen und Juden, Familien, Frauen und Männer jeden Alters und Kinder sind abscheuliche Verbrechen. Unser Mitgefühl gilt dem israelischen Volk, dem wir wünschen, dass es bald wieder in Sicherheit leben kann. Daher unterstützen wir selbstverständlich das Recht Israels auf Selbstverteidigung unter der Wahrung des humanitären Völkerrechtes.

Ganz besonders der seit dem Angriff und rund um den Jahrestag des Anschlages von Halle am 09. Oktober 2019 offen zu Tage tretende Antisemitismus hier in Deutschland schockiert uns zutiefst. Wir rufen alle Menschen hier im Bezirk dazu auf, sich mit uns gemeinsam jeder Form von Antisemitismus in Köln entschieden entgegenzustellen.

Wir bedanken uns bei der Stadtspitze für ihre Solidaritätsbekundung und bitten den Rat der Stadt Köln in seiner nächsten Sitzung eine entsprechende Resolution zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Herrn Dr. Thomas Wardenbach 3154/2023

Herr Müller führt aus, der Antragsteller habe das Vorhaben nicht mit dem Zoo abgesprochen und möchte den Antrag daher ablehnen.

Frau Feuser hält das Ansinnen nicht für falsch, bemängelt aber ebenfalls, dass es keinen Auftrag gebe, das Schaubild aufzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Herrn Dr. Thomas Wardenbach zur Erstellung einer Infotafel zur Bronzeplastik „Mädchen mit Panther“ im Kölner Zoo“, einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.000,- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Herrn Jan Weinhausen 3155/2023

Die Vorlage wird bei Enthaltung von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert einstimmig vertagt, weil die Feier zwischenzeitlich stattgefunden hat und der tatsächliche Zuschussbedarf ermittelt werden kann.

9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Seniorennetzwerk Nippes 3157/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Seniorennetzwerk Nippes zur Durchführung eines Dankeschönfestes, einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 675,- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V. 3158/2023

Die Vorlage wird vertagt.

9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zug um Zug e.V. 3160/2023

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Für Nippes e.V. 3177/2023

Herr Müller hält aufgrund der nachträglich eingereichten detaillierten Aufstellung von anfallenden Kosten und erwarteten Einnahmen eine Bezuschussung aus bezirksorientierten Mitteln für entbehrlich.

Im Zuge der weiteren Diskussion, in der auch der anwendende Vorsitzende von Für Nippes e.V. zu Wort kommt, stellt sich heraus, dass die Aufstellung die Positionen vom letzten Jahr beinhaltet und auf der Ausgabenseite von einer inflationsbedingten Steigerung ausgegangen werden kann. Die Einnahmenseite lässt sich nicht vorhersagen. Ebenfalls besitzt der Verein wohl nicht genügend Kapital, um die Ausgaben, die alle vor Durchführung des Nikolausmarkts anfallen, vorfinanzieren zu können.

Nachdem eine volle Bezuschussung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU und bei Nichtteilnahme der Herren Schmitz und Urmetzer abgelehnt wurden, werden im Rahmen der Diskussion zwei Vorschläge erarbeitet, die zur Abstimmung gestellt werden.

Dabei handelt es sich zum einen um einen Zuschuss in Höhe von 4.500,-- EUR, der im Falle der Überschusserwirtschaftung in voller Höhe zurückzuzahlen ist; bei einem Verlust in Höhe von weniger als 4.500,-- EUR ist der nicht zur Kostendeckung nötige Teil des Zuschusses zurückzuzahlen. Daneben gibt es einen Zuschuss in Höhe von 1.800,-- EUR, der auch bei einem Einnahmeüberschuss nicht zurückgezahlt werden muss.

Darüber gibt es den Vorschlag, den Nikolausmarkt mit einem Zuschuss von 2.000,-- EUR für die Anschaffung der Veranstalter- und Veedelsbuden zu unterstützen.

Es wird getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Für Nippes e.V. zur Durchführung des 18. Nikolausmarkts auf dem Schillplatz einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 4.500,-- EUR zu gewähren, der im Falle der Überschusserwirtschaftung in voller Höhe zurückzuzahlen ist; bei einem Verlust in Höhe von weniger als 4.500,-- EUR ist der nicht zur Kostendeckung nötige Teil des Zuschusses zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme der Herren Schmitz und Urmetzer und Enthaltung von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Darüber hinaus wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000,-- EUR für die Anschaffung der Veranstalter- und Veedelsbuden gewährt, der nicht zurückgezahlt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme der Herren Schmitz und Urmetzler mehrheitlich gegen die Stimmen der Herren Thelen, Beckhaus, Traudt sowie Frau Wicharz und Frau Preuss abgelehnt.

Beschluss:

Darüber hinaus wird ein allgemeiner Zuschuss für das Nikolausfest in Höhe von 1.800,- EUR, der nicht zurückgezahlt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme der Herren Schmitz und Urmetzler und Enthaltung von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert einstimmig beschlossen.

9.1.7 Zusatz zu BV 1418/2023: Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2673/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln und dem Rat der Stadt Köln die Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes 1215/2023

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/ Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes mit Gesamtkosten in Höhe von 1.175.000 €.
2. Der Rat beschließt die Mittelfreigabe und die investive außerplanmäßige Auszahlungsermächtigung für die Neugestaltung und Erweiterung des Spielplatzes Xantener Straße/ Johannes-Giesberts-Park in Köln-Nippes in Höhe von 1.175.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie in der Produktgruppe 0604-Kinder-und Jugendarbeit in der Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 5100-0604-0-4103 Spielplatz Xantener Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - hier: Schienenersatzkonzept für den Zeitraum der Stadtbahnspernung in 2024 (Bauphase IIb) 2350/2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert stellt den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunden vor, über den wie folgt abgestimmt wird:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Rat, folgende Ergänzung zum Beschluss 2350/2023 zu fassen:

1. Bereits zu Beginn der Sperrung der Mülheimer Brücke für den Schienen-Personen-Nahverkehr wird neben der Einrichtung der Ersatzbuslinie 118 nach Nippes und Riehl auch die Ersatzbuslinie über die Innere Kanalstraße nach Riehl/Innenstadt, Nippes/Innenstadt, Ehrenfeld und Braunsfeld eingerichtet.
2. Die Haltestellen der Ersatzbuslinie müssen barrierefrei eingerichtet sein.
3. Die Beschilderung der Ersatzbushaltestellen muss deutlich ab der zu ersetzenden Haltestelle ausgeschildert sein.
4. Die Mobilitäts-Angebote müssen ausgeweitet werden (Anzahl der KVB-lsi-Fahrzeuge im Bediengebiet Nippes/Riehl/Niehl, KVB-Leihräder im betroffenen Bereich).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Sodann wird über die so geänderte Vorlage abgestimmt und die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) während der 7-monatigen Stadtbahnspernung auf der Mülheimer Brücke mit dem in der Begründung dargestellten Betriebskonzept der Stadtbahn und der Ersatzbuslinie 118 nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) zu betrauen.

Der zusätzlich entstehende Verlust der KVB aufgrund des veränderten Betriebs der Stadtbahnlinien und des Betriebs der Ersatzbuslinie 118 in Höhe von 2,19 Mio. Euro im Jahr 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führt. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2025 prognostiziert.

Darüber hinaus beschließt der Rat:

1. Bereits zu Beginn der Sperrung der Mülheimer Brücke für den Schienen-Personen-Nahverkehr wird neben der Einrichtung der Ersatzbuslinie 118 nach Nippes und Riehl auch die Ersatzbuslinie über die Innere Kanalstraße nach Riehl/Innenstadt, Nippes/Innenstadt, Ehrenfeld und Braunsfeld eingerichtet.
2. Die Haltestellen der Ersatzbuslinie müssen barrierefrei eingerichtet sein.
3. Die Beschilderung der Ersatzbushaltestellen muss deutlich ab der zu ersetzenden Haltestelle ausgeschildert sein.
4. Die Mobilitäts-Angebote müssen ausgeweitet werden (Anzahl der KVB-lsi-Fahrzeuge im Bediengebiet Nippes/Riehl/Niehl, KVB-Leihräder im betroffenen Bereich).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2024 bis 2028
2499/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert teilt mit, dass sich der Zeitplan des Logo-Wettbewerbs um ca. 1,5 Monate nach hinten verschiebt und dieser nun wie folgt ist:

- Jury-Sitzung am 24.10.2023
- Beschluss des Siegerentwurfs in der BV-Sitzung am 30.11.2023
- Ausstellung im Bezirksrathaus Mitte Januar 2024

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2205/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.2 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln"
1416/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist darauf hin, dass eine systematische Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat, die in der Vorlage nicht erwähnt wird. Im Rahmen dieser wurde angeregt, im Afrikaviertel ein Denkmal aufzustellen.

**10.2.3 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren – Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung –
2610/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 RadPendlerRouten-Netz Köln
2810/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Spieß weist darauf hin, dass ein Radschnellweg durch den Johannes-Giesberts-Park und Schrebergärten nicht möglich sei.

Frau Feuser fragt nach, ob es sich um eine feststehende Planung oder handelt oder nur um eine Willensbekundung ist.

Herr Mayer schlägt vor, beides im Runden Tisch Fahrradverkehr anzusprechen und zu klären.

**10.2.5 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen
3038/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge
mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“
Hier: Handlungsempfehlung für die Gustav-Nachtigal-Straße in Köln-Nip-
pes
2898/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, eine Beschlussvorlage zum Umbenennungsverfahren vorzulegen, die eine Anwohnerbefragung und eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorsieht.

**10.2.7 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Fi-
nanzvolumen - Auftrag aus der Kommission zur Stärkung der Bezirke,
hier: Bezirksvertretung Nippes 2021 bis August 2023
3264/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)